

Call for Papers

Interreligiöse Hermeneutik in einer pluralen Gesellschaft – Begründungen, Herausforderungen, Chancen und Grenzen

In einer säkularen, aber doch religiös pluralen Gesellschaft erhält das friedliche Zusammenleben von Menschen mit verschiedener religiöser und weltanschaulicher Überzeugung eine zunehmende Bedeutung. Daher hat der interreligiöse Dialog zuletzt national und international an Relevanz und Verbreitung gewonnen. Dies gilt insbesondere für die heterogen gewordenen Klassen und den Religionsunterricht in Einwanderungsgesellschaften.

Das Institut für Islamisch-Theologische Studien an der Universität Wien veranstaltet im SoSe 2023 eine Online-Vortragsreihe, die sich schwerpunktmäßig mit der interreligiösen Hermeneutik befasst. Es sollen Begründungen, Herausforderungen, Chancen und Grenzen, die unser theologisch-interreligiöses Handeln und Denken prägen, in Verknüpfung mit verschiedensten wissenschaftlichen Positionen diskutiert werden.

Alle Vorträge ergänzt um weitere schriftliche Beiträge werden vom Springer-Verlag in der Reihe „Wiener Beiträge zur Islamforschung“ veröffentlicht.

Wir laden alle Kolleg*innen, die sich mit einem der unten angegebenen Themenfelder theoretisch oder praktisch auseinandersetzen, ein, die geplante Publikation mit einem Beitrag auf Deutsch oder Englisch zu bereichern.

Es wird sowohl um theoretische Beiträge als auch um Praxisberichte und Forschungsergebnisse zu den genannten Themen ersucht.

Die geplante Publikation widmet sich theologischen Begründungen einer interreligiösen Hermeneutik, die erst in den Anfängen stecken. Dabei reflektieren die Autor*innen sowohl aus einer theologischen als auch einer philosophisch-hermeneutischen Perspektive.

Insbesondere, aber nicht ausschließlich, geht es um Beiträge zu folgenden Aspekten:

- ✓ Welche interreligiösen Ansätze bieten die Weltreligionen auf die herausfordernden Entwicklungen der pluralen Gesellschaften?
- ✓ Welche theologischen Grundlagen, Positionen und Perspektiven können interreligiösen Dialog befürworten?
- ✓ Lässt sich eine interreligiöse Hermeneutik aus den heiligen Schriften ableiten und wenn ja, wie? Wenn nein, wie verhält sich das zur Selbstsicht der Religionen?

- ✓ Welche philosophisch-hermeneutischen Modelle können für die theologischen Begründungen des interreligiösen Dialogs fruchtbar gemacht werden?

Für die Bewerbung zu einem Beitrag sind folgende Angaben erforderlich:

- Arbeitstitel
- Abstract (max. 1.000 Zeichen exkl. Leerzeichen)
- Informationen über die*den Verfasser*in: Name, E-Mail und Organisation

Sie werden via E-Mail benachrichtigt, ob Ihr Abstract angenommen wurde. Danach folgen weitere Hinweise.

Zeitplan

- **Vorschläge für Beiträge:** 31.12.2022
- **Entscheidung über Annahme der Abstracts:** 21.01.2023
- **Ende der Abgabe des Beitrags:** 30.04.2023
- **Rückmeldung zum Beitrag:** 31.05.2023
- **Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung:** Herbst 2023

Wir bitten Sie, uns die Ankündigung Ihres Beitrages (Abstract) bis spätestens 31.12.2022 an folgende Mail-Adresse zu senden: ibrahim.kocyigit@univie.ac.at

Verantwortlich für die Betreuung der Publikation:

Ibrahim Koçyiğit, MA
E-Mail: ibrahim.kocyigit@univie.ac.at

Dr. Senol Yagdi
E-Mail: senol.yagdi@univie.ac.at